

Schützenbrief

Liebe Königshovener !

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Schützenbruderschaft !

Die Schill'sche Offiziere können in diesem Jahr auf ihr 75-jähriges Bestehen zurückblicken.

1925 hatten mehrere Mitglieder der damaligen Theatergruppe „Dilettanten-Club Königshoven“ die Idee, am örtlichen Schützenfest mit einer eigenen Gruppe teilzunehmen.

Erster Zugführer war der leider sehr früh verstorbene Albert Schlangen. Ab 1927 übernahm Hermann Lomanns dieses Amt. Dieser war seinerzeit auch Mitglied des Fußballvereins „F.C. Borussia Königshoven“. So kam es, daß sich die Mitglieder der Schill'sche Offiziere im Laufe der Jahre überwiegend aus Mitgliedern des F.C. Borussia zusammensetzte.

Die Kriegsjahre hatten verständlicherweise Auswirkungen auf die einzelnen Schützenzüge. Nach und nach wurden die meisten Männer zum Wehrdienst eingezogen.

Im Jahre 1948 durften dann erstmals wieder Schützenuniformen getragen werden. Selbstverständlich waren die Schill'sche Offiziere sofort wieder dabei.

Der Schützenkönig vom Vorjahr 1947 - Paul Jobs - war es, der mehrere junge Männer zu einer Gruppe formierte und selbst die Zugführung übernahm. Sein Nachfolger wurde dann 1952 Heinz Conrads.

1985 konnten die Schill'sche Offiziere ihr 60-jähriges Bestehen feiern. Dazu wurde mit vielen Gästen in der Bürgerhalle Königshoven ein großes Fest veranstaltet.

Die Witwe des langjährigen Mitglieds Hans Gauls stiftete der Gruppe im Jahre 1987 eine wunderschöne Standarte.

Im Jahre 1989 - nach 37 Jahren als Führer der Gruppe - starb Heinz Conrads plötzlich und unerwartet. Die Schill'sche Offiziere wählten Gerhard Birgel zum neuen Zugführer. Seit dessen Tod im Jahre 1995 wird die Gruppe von Hubert Behr geführt.

Die Schill'sche Offiziere sind immer an neuen Mitgliedern interessiert. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte beim Zugführer Hubert Behr. Telefonisch erreichen Sie ihn unter (02272) 6898.

**Noch rechtzeitig zum Schützenfest gibt es wieder „Petrus“-Fahnen !!!!
Bitte wenden Sie sich ggfs. an unseren Brudermeister Willy Moll,
vom-Stein-Str. 21, Tel. (02272) 2201.**

Am Fahnenpreis von 169,00 DM hat sich nichts geändert. Dieser hatte schon im letzten Jahrtausend seine Gültigkeit. Zögern Sie also nicht lange !!!

